

Netzform der EGK-Netze

Durch den bedarfsgerechten Ausbau der Niederspannungsnetze erreichte der VNB, dass diese Netze gemäß DIN VDE 0100-300 als TN-Systeme bezeichnet werden können.

Schutz gegen gefährliche Körperströme

Neben der Schutzisolierung hat sich die Anwendung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung als optimaler Schutz gegen das Auftreten gefährlicher Körperströme durchgesetzt. Die DIN VDE 0100-410 erlaubt seit 01.04.1983 den Einsatz der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) im **TN**-System.

Als Schutz gegen gefährliche Körperströme ist grundsätzlich die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vorzusehen, soweit die VDE-Bestimmungen keine anderen Schutzmaßnahmen verlangen.

Zur ordnungsgemäßen Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung ist in der Kundenanlage ein Erder (in Neuanlagen Fundamenterder) mit dem erforderlichen Erdübergangswiderstand zu erstellen.

Um die Vorteile des **TN**-Systemes **zusätzlich** zur Fehlerstrom-Schutzeinrichtung zu nutzen, **kann** zwischen dem PEN-Leiter des SVI-Niederspannungsnetzes und der Potentialausgleichsschiene der Kundenanlage eine Verbindung hergestellt werden.

Die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung muss auch ohne diese Verbindung gewährleistet sein.

Netzformen der Kundenanlagen

Für die Kundenanlagen können wahlweise die Netzformen der E.ON Bayern angewandt werden, sofern nicht DIN VDE 0100 die Anwendung einer anderen Schutzmaßnahme vorschreibt.